

## Vorlage

|                                   |                           |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Drucksachen-Nr.:                  | <b>BV/318/2019/III-66</b> |
| Einreicher:                       | Der Oberbürgermeister     |
| Verantwortlich für die Umsetzung: | Tiefbauamt                |

| Beratungsfolge                             | Status           | Termin     | Für | Gegen | Enthaltung | Bestätigung |
|--------------------------------------------|------------------|------------|-----|-------|------------|-------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters      | nicht öffentlich | 03.09.2019 |     |       |            |             |
| Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt | öffentlich       | 26.09.2019 |     |       |            |             |

### Titel:

Umgestaltung der Johannisstraße

### Beschluss:

Die in der Anlage befindliche Aufgabenstellung zur Umgestaltung der Johannisstraße wird als Grundlage für die Erarbeitung der HOAI-Planungsphasen Grundlagenermittlung und Vorplanung bestätigt.

|                                                   |          |
|---------------------------------------------------|----------|
| Gesetzliche Grundlagen:                           | StrG LSA |
| Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse: |          |
| Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:    | keine    |
| Hinweise zur Veröffentlichung:                    | keine    |

### Relevanz mit Leitbild

| Handlungsfeld                                   |                                     | Ziel-Nummer |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------|
| Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft | <input type="checkbox"/>            |             |
| Kultur, Freizeit und Sport                      | <input type="checkbox"/>            |             |
| Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr            | <input checked="" type="checkbox"/> | S 03/S 08   |
| Handel und Versorgung                           | <input type="checkbox"/>            |             |
| Landschaft und Umwelt                           | <input type="checkbox"/>            |             |
| Soziales Miteinander                            | <input type="checkbox"/>            |             |

|                                |                          |
|--------------------------------|--------------------------|
| Vorlage nicht leitbildrelevant | <input type="checkbox"/> |
|--------------------------------|--------------------------|

**Finanzbedarf/Finanzierung:**

Produkt/Konto: 54100.0962000  
Invest-Nr.: 54100 66020 00011

Geschätzte Gesamtkosten: 1.430.000 €  
straßenausbaubeitragsfähig: ja

Im Haushalt 2019 sind 50 T € zur Beauftragung der Vorplanung eingestellt. Die Bearbeitung erfolgt in Abhängigkeit von vorhandenen Personalkapazitäten im 2. Halbjahr 2019.

Für die Maßnahme sollen Fördermittel aus dem Programm: Stadtumbau Ost, mit einer Förderquote von 66 % (2/3-Förderung) der förderfähigen Kosten beantragt werden.

**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Christiane Schlonski  
Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt

**Anlage 1:****Begründung:**

Zur Stärkung der städtebaulichen Identität und der Erhöhung der Attraktivität der Dessauer Innenstadt soll nunmehr mit der Planung der Johannisstraße ein weiterer Baustein im Quartier Johannisviertel auf den Weg gebracht werden. Derzeit befinden sich die Verkehrsanlagen in einem sehr schlechten Zustand. Ebenfalls wurde durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH (DESWA) die zwingende Erneuerung des Mischwasserkanals in der Johannisstraße in offener Bauweise angezeigt.

Das Vorhaben Umgestaltung Johannisstraße spielt eine wichtige Rolle bei der Revitalisierung des Stadtzentrums, gleichzeitig wird den Zielen und Strategien des INSEK Dessau-Roßlau (2013) entsprochen bzw. werden diese umgesetzt. Eine wesentliche Grundlage für die zu planende Maßnahme bildet auch das im Jahre 2008 erstellte Quartierskonzept der Stadt Dessau-Roßlau für das Theater- und Johannisviertel.

Mit der Umgestaltung soll die Reduzierung der Fahrbahnbreiten auf das notwendige Maß zugunsten großzügiger, dem Fußgänger vorbehaltener Gehwegbereiche, die verbesserte Befahrbarkeit der Straßen auch für Radfahrende und die kundenorientierte Ausweisung von Parkplätzen im Interesse der Händler und Gewerbetreibenden erfolgen. Im Vorfeld des grundhaften Straßenausbaus ist generell von der Erneuerung des unterirdischen Leitungsbestands durch Dritte auszugehen. Bereits bekannt ist, dass die DESWA die Erneuerung des Mischwasserkanals plant. Um Synergieeffekte zu erzielen, sollten die Maßnahmen gemeinsam durchgeführt werden.

Im Rahmen der Fachplanung ist nur in den Voruntersuchungen (Vorplanungen) auch der Bereich des Neumarktes mit zu betrachten, da hier zu treffende Entscheidungen nach Vorlage einer Vorzugsvariante grundlegenden Einfluss auf die Gestaltung der Johannisstraße im südlichen Abschnitt haben. Dies soll sicherstellen, dass der Südabschnitt der umgestalteten Johannisstraße ohne größeren baulichen Anpassungsaufwand in das (noch nicht in Bearbeitung befindliche) Vorhaben Neumarkt integriert werden kann.

**Anlagen:**

Anlage 2 Aufgabenstellung Johannisstraße

Anlage 3 Lageplan Johannisstraße